

66. Volksschule OBERLAA

Entwicklung eines Modells für einen essbaren Garten auf kleinstem Raum

Kurzinfo:

Bundesland: **Wien**

Gemeinde: **Wien**

vielfaltleben-Gemeinde: **nein**

Eingereicht am: **03.06.2016**

Anzahl der SchülerInnen: 21

Projektlaufzeit: **2015-2025**

Kontaktperson: **Birgit Desch**



Projektbeschreibung:

Das Grundziel des Projekts war es ein Modell für einen essbaren Garten auf kleinstem Raum also auch im dichtbesiedelten Gebiet herzustellen, Bewusstsein für gesunde Ernährung, das kindliche Interesse für Naturwissenschaften, Technik, Mathematik und Ausdruck zu fördern und natürlich möglichst viele Personen zum Mitmachen zu motivieren, um genügend Geld für die Realisierung des Projekts zu gewinnen. Der Computer sollte dabei ein Instrument der Wissensvermittlung sein, während das Internet zur Kommunikation, als Research Quelle und Veröffentlichungsplattform diente. Dokumentation des Projektverlaufes mittels Blogs zuerst auf unserem Klassenblog, später haben wir einen eigenen Blog nur für die grüne Wand eingerichtet. - Powerpointpräsentation derzeit im Entstehen Wir informierten uns über • Wetter-Klima: Klima Sonne, Wetter, Klimazonen, Treibhauseffekt und seine Folgen • Pflanzen: Aufbau, Arten, Pflege, Geschichte ihrer Herkunft • ART : Grafiken, Collagen, Fotobearbeitungen, Modelle zum Thema • Experimente: Windkraft, Wasserkraft, Solarkraft, CO₂, Treibhauseffekt, Wasserkreislauf bauen, Kraft des Keims, der Weg zum Licht. Wie trinken Blumen?



Aktionen: Werbung für das Projekt in den anderen Klassen, am Adventmarkt, bei der Stadtregierung, Errichtung der grünen Wand, gemeinsame Bepflanzung, Pflanzen beobachten: Temperatur/ Niederschlag/Blühbeginn/Fruchtbildung/Erntebeginn Müll vermeiden-trennen, Energie sparen, bewusst regionale Produkte kaufen, Öffis benutzen.

Einrichten eines Beobachtungskalenders (Temperatur, Blühbeginn, Fruchtbildung, Erntezeit) unserer Pflanzen der grünen Wand Gemeinsam wurde eine Seitennavigation erarbeitet und skizzenhaft festgehalten. Alle Themenschwerpunkte sollten von der ersten Seite aus abgerufen werden können.

Gemeinsam pflanzten wir an unserer grünen Wand: Tomaten, Erdbeeren, Minze, Schnittlauch, Petersilie, Rosmarin,... Für die Erstbepflanzung starteten wir mit fertigen Pflanzen, damit wir auch noch im heurigen - unserem letzten Schuljahr an der VS Oberlaa - an der Ernte und Verarbeitung teilhaben können. Eine von ihnen erstellte Kostenkalkulation für den Pflanzeneinkauf ergab, dass eine Bepflanzung ca.422,80€ jährlich kosten würde, während für den Sameneinkauf mit nur ca.15,61€ zu rechnen wären . Daher soll in Zukunft jede Klasse der Schule ihre eigenen Pflanzen ziehen und einpflanzen.

Die Bewässerung erfolgt automatisch, da einerseits nach heutigem Wissensstand (Statistik der ZAM über die vergangenen Jahre) die Niederschläge im Raum Wien zu gering sind, um eine regelmäßige Bewässerung zu gewährleisten ,andererseits um unabhängig vom Wochenende bzw. Ferienzeiten zu sein.

Energie sparen - Erinnern ist am wichtigsten! Wir informieren die anderen Klassen wie wir in der Schule Energie sparen können und rufen alle auf Erinnerungsschilder für ihre Klassen zu entwerfen.

Als Abrundung des Projekts ist eine gemeinsame Eröffnungsfeier für alle Mitschüler, Lehrer, Unterstützer aus der Wirtschaft, Stadtregierung... Für Ende Juni geplant. Neben vielen anderen positiven Auswirkungen bindet die grüne Wand außerdem Feinstaub und hat einen positiven Einfluss auf das Mikro- und Makroklima!

Das Thema Klimaschutz, erneuerbare Energie ist so umfangreich, dass ein Schuljahr nicht ausreicht, alle geplanten Inhalte durchzumachen. Daher ist unser Beitrag als ein work in progress zu verstehen.

